

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0617/2026
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	08.10.2026	zur Kenntnis
Ausschuss für Schule und Gebäudewirtschaft	15.10.2026	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Photovoltaik auf kommunalen Liegenschaften – Informationssammlung und Sachstand

Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

(...)

Risikobewertung:

(...)

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:	X				
investiv:	X				
planmäßig:					
außerplanmäßig:					

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

Inhalt der Mitteilung:

Photovoltaikanlagen auf kommunalen Liegenschaften bieten die Möglichkeit, die lokale Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien auszubauen. Das Energiemanagement hat untersucht, wie die vorhandenen Dachflächen und Gebäude künftig stärker zur regenerativen Stromerzeugung genutzt werden können. Dabei wurden sowohl technische und wirtschaftliche Aspekte als auch organisatorische und rechtliche Rahmenbedingungen betrachtet.

Das Ergebnis zeigt, dass Photovoltaik für die Stadt ein hohes Potenzial zur Senkung von Energiekosten und CO₂-Emissionen bietet. Insbesondere der direkte Verbrauch des erzeugten Stroms in städtischen Gebäuden wird als wirtschaftlich sinnvoll bewertet. Gleichzeitig wird deutlich, dass die kommunalen Liegenschaften bislang nur teilweise für die Solarstromerzeugung genutzt werden und weiterhin erhebliche Ausbaupotenziale vorhanden sind.

Neben einer Bestandsaufnahme der bereits installierten Anlagen wurden laufende und geplante Projekte betrachtet. Die Stadt verfolgt das Ziel, den Anteil erneuerbarer Energien in ihrem Gebäudebestand kontinuierlich zu erhöhen und die Eigenstromversorgung auszubauen. Dazu werden unterschiedliche Umsetzungs- und Betreibermodelle beurteilt sowie Möglichkeiten aufgezeigt, wie die Nutzung von Solarstrom innerhalb der kommunalen Gebäudestruktur verbessert werden kann.

Insgesamt wird festgehalten, dass der weitere Ausbau von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Gebäuden einen wichtigen Baustein für eine langfristige wirtschaftliche Energieversorgung, Energieeffizienz und den Klimaschutz darstellt. Durch die geplanten Maßnahmen (z.B. Solaranlage Otto-Hahn-Schulen (siehe Vorlage 0271/2026), Ankauf der Bestandsanlagen auf der gewerblichen Berufsschule und GGS An der Strunde) kann Bergisch Gladbach seine Vorbildfunktion im Bereich der erneuerbaren Energien stärken und einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung seiner Klimaschutzziele leisten.

Die Ergebnisse der Untersuchung sind der Mitteilungsvorlage als Anhang beigelegt.